

Bauernprotest? Misthaufen vor Parteibüros von SPD und Grünen in Itzehoe

Von [Andreas Olbertz](#) | 21.12.2023, 13:19 Uhr



Kein Durchkommen mehr: Vor dem Grünen-Büro in der Reichenstraße in Itzehoe wurde eine Fuhre Mist abgekippt. Foto: Andreas Olbertz

Offenbar aus Protest gegen die Pläne, Subventionen für Bauern zu streichen, wurde vor den Büros von Grünen und SPD in Itzehoe Mist abgeladen.

Da findet wohl jemand die Politik von SPD und Grünen „Mist“. In der Nacht zu Donnerstag (21. Dezember) sind vor den Itzehoer Parteibüros der Grünen in der Reichenstraße und der SPD am Holzkamp Mistfuhren abgeladen worden.

Es stinkt, der Bürgersteig ist versperrt und braune Brühe suppt in die Kanalisation. „Das ist eine unangenehme Aktion“, sagt SPD-Kreisvorsitzender Lothar Schramm: „Verständnis habe ich nicht, aber ich akzeptiere natürlich Protestformen.“ Unschön, aber hinnehmbar, nennt er den Protest. Allerdings gibt er den Akteuren mit auf den Weg: „Sowas sollte besser durchdacht sein. Es trifft die Falschen. Wir sind Ehrenamtler vor Ort.“ Die Sparmaßnahmen seien nicht mit der Basis diskutiert, sondern von der Regierung beschlossen worden.



„Unangenehm, aber hinnehmbar“, nennt es SPD-Kreisvorsitzender Lothar Schramm, dass Mist vor das SPD-Büro in Itzehoe gekippt wurde. Foto: Andreas Olbertz

Für die Grünen stellt deren Ortsvorsitzende Eva Gruitrooy klar: „Ich finde, das ist keine angemessene Art der Meinungsäußerung. Was haben wir Ortsgrüne mit den Sparbeschlüssen zu tun?“ Für Kritik und einen sachlichen Austausch stehe die Partei jederzeit bereit, aber Mist vor die Tür zu kippen, habe nichts mit einer Auseinandersetzung auf Augenhöhe zu tun. „Wo

kommen wir denn da hin? Nur weil die Bauern entsprechende Möglichkeiten haben“, sagt die Lokalpolitikerin: „Es wird überall gespart, das betrifft alle Menschen.“

Besonderer Protest: Bauern kippen Mist vor Parteibüros in Itzehoe

Beide Parteien haben Anzeige erstattet. Der Mist muss vom Kommunalservice beseitigt werden. Die Polizei ermittelt. Illegale Abfallentsorgung, Nötigung, gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr stehen im Raum. „Was genau vorliegt, bleibt zu prüfen“, sagt Polizeisprecherin Merle Neufeld.

Polizei ermittelt nach Bauernprotest mit Mist in Itzehoe

Die Geschäftsführerin des Kreisbauernverbands, Ida Sieh, hat keine Ahnung, wer hinter der Aktion steckt. „In den vergangenen Jahren haben die Landwirte hier nicht zu solchen Mitteln gegriffen“, erklärt sie: „Die Emotionen gehen hoch. Das ist Ausdruck von Ratlosigkeit und Verzweiflung. Ich kann es in Teilen nachvollziehen.“ Landwirte erführen zurzeit viel Rückhalt aus der Bevölkerung. Den wollen sie aufrecht erhalten. Verschiedene Berufsgruppen wollen sich solidarisieren und „noch eindrucksvollere Protestaktionen [als die am Montag](#)“ auf die Beine stellen. Sieh betont:

„Das ist kein Scherz! Unser Anliegen muss ernst genommen werden.“

Ida Sieh

Geschäftsführerin Kreisbauernverband